

Presseinformation

5. Oktober 2009

LH Pröll überreichte „Goldene Kelle“

„In Harmonie mit Natur und Umwelt und nicht gegen sie“

Vor der historischen Weinpresse am Marktplatz von Droß überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag, 3. Oktober, die „Goldenen Kellen“ an die neun Gewinner des Ortsbild-Wettbewerbes 2008, die von den rund 90.000 LeserInnen der Broschüre "NÖ gestalten" ausgewählt worden sind. Mit der "Goldenen Kelle" ausgezeichnet werden Bauherren, die einen besonderen Beitrag zur Gestaltung der Orte leisten.

"Niederösterreich schön erhalten - schöner gestalten" sei nach wie vor so zeitgemäß wie vor rund 30 Jahren, als man begonnen habe, der "Gewalt der Spitzhacke" die "Kraft des Gefühls" entgegenzusetzen, betonte dabei der Landeshauptmann.

"Niemand baut für sich allein, jeder baut auch die Welt des Nächsten mit", plädierte Pröll dafür, beim Bauen das menschliche Maß als Grundlage zu nehmen - sowohl punkto Dimensionen als auch Wahl der Baumaterialien: "Es geht darum, die Augen dafür zu öffnen, wie man in Harmonie mit der Natur und Landschaft und nicht gegen sie baut."

Weil ein Dach über dem Kopf das Wichtigste für jeden Menschen sei, sei es dem Land Niederösterreich ein besonderes Anliegen, den Landsleuten dabei unter die Arme zu greifen. Über die Wohnbauförderung ließen sich dabei auch wesentliche Impulse für die Baugestaltung geben. "Je umweltfreundlicher gebaut wird, desto höher ist die Förderung. Das wiederum hat sowohl wirtschafts- als auch umweltpolitisch positive Effekte", so der Landeshauptmann.

Die neun "Goldenen Kellen" gehen nach St. Peter in der Au (Umbau und Haussanierung Fr. Engelke), Puchberg am Schneeberg (Neubau Niedrigenergiehaus Fa. Bauer), Langenlois (Umbau Winzerhaus Fam. Söhner/Hiersemann-Söhner), Grub (Hausrenovierung Fam. Stadler), Wieselburg-Land (Neubau Fam. Dammerer), Herzogenburg (Klosterladen des Stifts), Engabrunn (Kirchenplatzgestaltung), Droß (Umbau Schüttkasten Fam. Winkler) und Klosterneuburg (Umbau Fam. Hopfner/Hopfner-Sixt).



Presseinformation

Nähere Informationen bei der NÖ Ortsbildpflege unter 02742/9005-15656 und e-mail mail@noe-gestalten.at.